



Monika Pelz

Winchester Mystery

Jungbrunnen 2009 • 166 Seiten • 14,90 • ab 12

Die Handlung ist im Kalifornien der 1920er Jahren angesiedelt: Die reiche und geheimnisvolle Mrs. Winchester lebt abgeschottet in ihrem Haus, um das sich abenteuerliche Geschichten ranken. Es wird ständig umgebaut und erweitert, die Geister, nämlich jene ruhelosen Seelen, die durch die Winchester-Gewehre getötet wurden, beherrschen das Haus und zwingen Mrs. Winchester zu unterschiedlichen wunderlichen Handlungen.

Doch es wird nicht Mrs. Winchesters Geschichte erzählt, sondern die der Einwohner von Santa Clara Valley. Da ist zunächst der gutaussehende Art, der das Leben der 16-jährigen Halbchinesin Jezebel durcheinander wirbelt. Art ist ein entfernter Verwandter von Mrs. Winchester, der gemeinsam mit seiner Mutter in das Valley gekommen ist, um an dem Reichtum der Familie Winchester teilzuhaben. Doch Mrs. Winchester empfängt keinen Besuch. Hinzu kommt noch der Mexikaner Manuel, ein Freund Jezebels, der mit ihr zusammenarbeitet. Jezebels Onkel ist Gärtner im Hause von Mrs. Winchester und so kann das 16-jährige Mädchen ihre Freunde mit allen Gerüchten rund um das Haus versorgen.

Es entwickeln sich Beziehungen zwischen den jungen Menschen, die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und Lebensweisen prallen aufeinander. Sie treffen sich in der Salbeibucht, in der sie auch die Frage diskutieren, ob der ‚weiße‘ Mann Amerika erobern durfte oder nicht. Schließlich beschließen die drei, Mrs. Winchester von ihrem Fluch zu erlösen, damit sie ihr Haus nicht weiter umbauen muss ...

Monika Pelz ist eine spannende Geschichte gelungen, in der nicht nur verschiedene Fragen aufgenommen werden, sondern sie schafft es auch, die Geschichte Kaliforniens in einer wunderbaren Sprache zu erzählen. Wichtig ist die Geschichte der American Natives, die durch die Winchester-Gewehre getötet wurden und deren Geschichte immer wieder aufgegriffen wird. Es ist aber auch ein Buch voller Humor. Nicht viele Autoren schaffen den Spagat zwischen anspruchsvoller und lustiger Literatur. Monika Pelz ist er gelungen. Sie entwirft wunderbare Charaktere, deren Geschichten man einfach gerne folgt. Es ist vor allem Jez, die zwischen den Kulturen aufgewachsen ist, und ihr Ziel, Schauspielerin zu werden.

Das Winchester Haus existiert tatsächlich in San Jose, Kalifornien, und ist heute ein Museum.

Ein wirklich großartiges Buch, dem man einfach viele Leser wünscht!!!